

VERÄNDERUNG TUT NOT

Junge und etablierte Kreative sowie die Stadt selbst ziehen an einem Strang, damit Pforzheim auch in Zukunft ein Standort innovativer Ideen bleibt.

„Neurotisches Nest“, „eine Stadt, die Zukunft ausbildet, diese aber nicht zu nutzen weiß“ oder „wie eine aufziehbare Uhr, die stehen geblieben ist“ – nicht wirklich gut weg kommt die Stadt Pforzheim auf der Internetseite www.who-the-f-is-pforze.de, die das Blackport Design Kollektiv, ein Zusammenschluss junger lokaler Designer, betreibt. Das Projekt war im Rahmen auf die Pforzheimer Kulturnacht am 17. April 2010 ins Leben gerufen worden. Jeder konnte seine Assoziationen zum Besten geben, und damit die kontroverse Diskussion nicht im Sande verläuft, werden von unterschiedlichen Seiten diverse Anstrengungen unternommen, die Attraktivität der Stadt gerade für junge Kreative zu steigern. Denn auch wenn unter den Zuschriften nur wenige konkrete Verbesserungsvorschläge für die Stadt zu finden waren – Veränderungswille ist vorhanden. Selbst geht die Stadt mit bestem Beispiel voran: Innerhalb des Wirtschaftsbereichs Stadtmarketing wurde das Ressort

„Kreativwirtschaft“ neu geschaffen und mit finanziellen Mitteln ausgestattet, die gezielt in die Unterstützung kreativer Projekte fließen. Wie aktiv die Kreativszene der Stadt bereits ist, beweist ein genauerer Blick in die Ateliers und Agenturen. Ob im Schmuck-, Mode-, Kommunikations- oder Produktdesign – jede Menge hervorragend ausgebildeter Gestalter verlassen jährlich die Hochschule und Ausbildungsstätten. Und: Zahlreiche von ihnen bleiben am Ort. Sie machen sich selbstständig, gründen Unternehmen oder schließen sich vorhandenen an und ergänzen so auf unterschiedliche Weise das Angebot der viel gescholtenen Stadt. Exemplarisch für all jene, die nicht nur das Potenzial Pforzheims zu schätzen wissen, sondern es zusätzlich mit ihren eigenen Ideen bereichern, werden hier Gestalter und Unternehmen vorgestellt, die gegen den Strom der ewig Pessimistischen schwimmen. Unter dem Motto: „Pforzheim ist, was du draus machst.“ *Christel Trimborn*



QUERBEET DURCH DIE BLÜTENWELT

Nora Rochels Schmuckstücke strahlen etwas Geheimnisvolles und eine besondere Lebendigkeit aus. „Querbeet“ betitelt die junge Designerin, die 2009 ihr Studium erfolgreich an der FH Pforzheim abgeschlossen hat, ihre Arbeiten. Damit spielt sie einerseits auf Chaos und Unordnung an, aber auch auf die Vielfalt der Pflanzen und Blumen, die sich zu einem fantasievollen Ganzen vermischen. Ihre Entwürfe in den Designbereichen Schmuck und Objekte der Alltagskultur entlehnt sie oft den fantastischen Gebilden der Blüten- und Blätterwelt. In ihre Ringen beispielsweise arbeitet sie gerne liebevolle Details wie kleine Blüten ein. Nicht zuletzt ist es die Verwendung verschiedener Metalle, die den Schmuckstücken einen lebhaften Ausdruck verleihen. www.nora-rochel.de



Oliver Schmidt



Claudia Geiger



Patrick Malotki



TRIO FÜR DIE PRAXIS

Bei der Designergruppe Juni sind die gegenseitige Inspiration und der kreative Austausch im Laufe des Gestaltungsprozesses nur zwei Aspekte der vielfältig ausgerichteten Firmenphilosophie. Im nächsten Jahr kann das dreiköpfige Team sein zehnjähriges Bestehen feiern. Frisch und ungezwungen, so wie der Monat, nach dem sich die Gruppe benannt hat, stehen der natürliche Umgang mit Formen und Materialien sowie die Konzentration auf das Wesentliche bei der Gestaltung der Schmuckstücke im Vordergrund. Gleichzeitig gelingt es den Juni-Mitgliedern Claudia Geiger, Patrick Malotki und Oliver Schmidt, ihre individuelle, gestalterische Handschrift zu erhalten und weiterzuentwickeln. Jedes einzelne Gruppenmitglied bringt einen reichen Erfahrungsschatz aus der Goldschmiedepaxis, aus dem Designstudium an der FH Pforzheim, von Auslandspraktika und der Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen und Messen mit ein. www.junijewels.de



BLUE POWER

Perfekter Guss kann so einfach sein:

Das kompakte Hightech-Paket: MC 100 V



Vibrations-System

Die neue 2000° C-Gießanlage für erstklassige Gießergebnisse in allen Metallen

- einfachste Bedienung dank Programmsteuerung und LCD-Display
- Kippgieß-Prinzip: höchste Sicherheit auch bei Pd- und Pt-Guss
- hohe Wirtschaftlichkeit, günstige Verbrauchsteile
- Vibrations-System für optimierte Formfüllung und extrem reduzierte Porosität – eine Weltpremiere in dieser Klasse!

INDUTHERM
Erwärmungsanlagen GmbH

75045 Walzbachtal · Tel.: +49 (0) 7203 9218

www.indutherm.de



SPIEL MIT PERLEN, FÄDEN UND STRUKTUREN

Stefanie Prießnitz' Schmuck ist klar in der Gestaltung mit sanft verspielten Akzenten und so facettenreich wie die Techniken, die sie für die Umsetzung ihrer Entwürfe einsetzt. So entstehen beispielsweise luftig-leichte Ketten, für die sie Süßwasserperlen auf Naturseide auffädelt und unterschiedlich knotet. Oder die Perlen werden in verschiedenen Farben und Längen umhängelt und schmiegen sich perfekt um den Hals der Trägerin. Bei den Struktur- und Fadenringen hingegen spielen Oberfläche und Struktur eine besondere Rolle. Strukturen werden dabei immer wieder neu und individuell angelegt, während bei den Fadenringen jedes Stück individuell gewickelt und mal mit Edelsteinen und mal mit Perlen ergänzt wird. www.stefaniepriessnitz.de

LEUCHTENDER MATERIALMIX

Werner Häring fertigt seit 18 Jahren ausgefallene Schmuckkollektionen. Der Mix aus verschiedenen Materialien, leuchtenden Farbsteinen und Brillanten bringt kontrastreiche Schmuckstücke hervor, mit eigener Formsprache und hohem Tragekomfort. Edelstahl und Kunststoff werden ebenso für den ausdrucksstarken Hals-, Arm- und Ohrschmuck sowie Ringe verwendet wie Gold oder Platin. „Diese Qualität zu erreichen ist nur möglich, weil wir seit vielen Jahren in Pforzheim mit hoch qualifizierten Mitarbeitern arbeiten, die in anderen Teilen Deutschlands nur schwer zu finden sind. Auch die fruchtbaren

Kooperationen mit Unternehmen, die hier im Schmuckverarbeitungsbereich tätig sind, könnten woanders kaum in diesem Maße erfolgen“, erklärt Häring. www.wernerhaering.de



Die Agentur Agil kümmert sich auch um den Auftritt der Designgruppe Juni

AUSGEZEICHNET KOMMUNIZIERT

Unter der Leitung von Peter Kraus und Andreas Ochs wird in der Pforzheimer Agentur Agil lebhaft gedacht, clever entworfen und dynamisch kreiert. Seit 1996 entwickelt und betreut die Agentur für visuelle Kommunikation verschiedene Projekte – von komplexen Erscheinungsbildern über Zeitschriften, Bücher, Kataloge bis hin zu Screendesigns für öffentliche wie privatwirtschaftliche Auftraggeber. Mit preiswürdigem Erfolg. Neben der Nominierung zum Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2010 wurde Agil auch für das Erscheinungsbild der Designgruppe Juni vom Type Directors Club New York und dem Design Zentrum Nordrhein Westfalen ausgezeichnet. Daneben war Agil bereits für weitere Firmen der Pforzheimer Schmuckindustrie, für das Wirtschafts- und Sozialministerium, das Landesarchiv Baden-Württemberg, den Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg, das Kulturrat und die Wirtschaftsförderung Pforzheim und Dentaltechnikunternehmen kreativ tätig. www.agil.de



Open-Air-Kino – nur eine der vielen erfolgreichen Veranstaltungen des Kulturhauses Osterfeld. Daneben glänzt es als Ausrichter von Messen und Tagungen



KULTURPROGRAMM AUF ALLEN EBENEN

Das Kulturhaus Osterfeld ist eines der größten soziokulturellen Zentren in Deutschland und mit über 100 000 Besuchern und Nutzern das größte Kultur- und Kommunikationszentrum im nördlichen Schwarzwald. Nahezu alle künstlerischen Sparten finden hier den passenden Rahmen: Mit Eigenproduktionen und Gastspielen namhafter Künstler und Nachwuchskünstler hat sich das Kulturhaus einen Namen gemacht. Der Kunsthandwerkermarkt „KIP im Osterfeld“ lockt die Besucher ebenso an wie der Ausstellungsschwerpunkt Fotografie, der mit spannenden Projekten realisiert wird. Darüber hinaus wird das Haus als Tagungsstätte, Messeort und Treffpunkt zahlreicher Vereinigungen genutzt. Im Sommer lockt das Open-Air-Kino die Menschen nach draußen. www.kulturhaus-osterfeld.de



BILDNISSE MIT CHARAKTER

Die Arbeiten des Pforzheimer Porträt- und Landschaftsfotografen Daniel Weisser zeichnen sich vor allem durch seine Fähigkeit aus, alltägliche Situationen in traumähnliche Fotosequenzen zu verwandeln. Mit viel Liebe zum Detail schafft er auf diese Weise selbst mit einfach anmutenden Motivvorlagen außergewöhnliche Sichtweisen. Inspiration findet der 33-jährige Fotograf im musikalischen Bereich, in dem auch die Wurzeln seines künstlerischen Wirkens liegen. Seine Nachbearbeitung, die Farbgebung sowie die Beleuchtungsaspekte tragen eine ganz eigene Handschrift, die er bereits im Rahmen zahlreicher künstlerischer Aktionen im In- und Ausland präsentieren konnte. www.danielweisser.com

extra 4
by Ferdinand Eisele GmbH

SERVICE RUND UM'S ETIKETTIEREN

DRUCKER • SOFTWARE • ETIKETTEN • BERATUNG

Ferdinand Eisele GmbH
Carl-Benz-Strasse 17
75217 Birkenfeld
Tel. +49 7231-9479-0
info@extra4.com
www.extra4.com

SUMA FURNITUREN
Hersteller von Qualitätsfurnituren in Gold, Silber und Platin

SUMA W. Malok GmbH
Mulde 10 D- 75239 Eisingen
Tel: +49 (0) 7232 809 454 Fax: +49 (0) 7232 809 453
info@sumafurnituren.de www.sumafurnituren.de

Bitte fordern Sie unsere kostenlosen Verkaufsunterlagen mit vielen Neuheiten an.



GOLDENES STECK-PRINZIP

Sabine Hauss ist Pforzheim in besonderer Weise verbunden: Als Kind der Stadt absolvierte sie am Heimatort nicht nur ihre Lehre zur Goldschmiedin, sondern auch das Studium an der Fachhochschule zur Diplom-Designerin. Seit 1991 führt sie hier auch ihr Atelier, in dem sie variablen Ohrschmuck entwirft, der längst zu ihrem Markenzeichen geworden ist. Die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten erschließen sich erst auf den zweiten Blick: Das Steckprinzip mit austauschbaren Einzelelementen erlaubt es der Trägerin, das zeitlose Zusammenspiel der verschiedenen Teile immer wieder neu zu gestalten. Der Verschluss verbirgt sich dabei in einer Kugel oder Halbkugel. Zur Auswahl stehen klassisch-strenge oder weiche, verspielte Formen, in Gold oder Silber verarbeitet, mit Perlen oder Edelsteinen besetzt. Mit der japanischen Lacktechnik Urushi setzt Sabine Hauss zudem farbenfrohe Akzente. www.sabinehauss.de



Philipp Bauknecht und Petra Schneider zeigen eine ihrer Multitouch-fähigen Web-Anwendungen

MASSGESCHNEIDERTE UNTERSTÜTZUNG

Das MediaLesson-Team berät, konzipiert, trainiert und produziert maßgeschneiderte Web- und Rich-Media-Anwendungen. So verhilft das Haus seinen Kunden – Restaurants, Apotheken, Versicherungen und vielen anderen – zur höchstmöglichen Aufmerksamkeit bei Besuchern oder Gästen. Für die beiden Geschäftsführer Petra Schneider und Philipp Bauknecht funktioniert das am besten durch den Einsatz von Digital Signage und Multitouch-Lösungen. Über großformatige Displays können Werbebotschaften verbreitet, Informationen angezeigt und Besucher unterhalten werden. Dabei steht die Anpassung der Software an die individuellen Erfordernisse jedes einzelnen Kunden im Vordergrund; optimaler Bedienkomfort und erstklassiges Nutzungserlebnis inklusive.

www.medialesson.de



Die beiden Agenturleiter Sven (li.) und Helge Ulrich

ZWEI BRÜDER ZEIGEN MARKENWERTE



Visualis ist eine der führenden Brandbuilding-Agenturen im Luxus- und Premiumgüterbereich, die unter anderem zahlreiche Projekte in der Schmuck- und Uhrenbranche konzipiert und realisiert hat. Dazu gehören Konzepte für die Schmuckwelten, Unternehmen wie Aigner, Breuning, Chevalier, Fabergé, IWC, Jörg Heinz, Mercedes Uhren, PE Timedesign, Quinn, Roamer, die Swiss Watch Group sowie die Juwelier-Leicht-Gruppe. Seit über 15 Jahren betreuen die Brüder Helge und Sven Ulrich von Deutschland und der Schweiz aus ihre Kunden und unterstützen sie dabei, ihre Markenwerte einheitlich und klar zu kommunizieren. Anstelle von einer Sammlung gut klingender Attribute stellt die Agentur dabei den Menschen beziehungsweise prototypische Figuren in den Mittelpunkt. Weitere Tools, mit denen sich das international agierende Unternehmen von anderen absetzt, sind Corporate Story, Storytising® und internal Brand Gaming iBG®. www.visualis.de

FISCHER seit 1895

Spezialversandhaus für Goldschmiede und Juweliere
Sie gestalten, wir liefern die Mittel...

... Maschinen

... Werkzeuge

...Furnituren

...Edelsteine

Fordern Sie noch heute unseren kostenfreien Katalog an oder besuchen Sie uns im Internet www.goldschmiedebedarf.de

KARL FISCHER GMBH · Berliner Str. 18 · 75172 Pforzheim
Tel. 0049-(0)7231-31031 · Fax 0049-(0)7231-310300 · info@fischer-pforzheim.de

Tape Art von Dumbo & Gerald (re.); die oversized T-Shirts (re. u.) entstanden in Zusammenarbeit mit der Modedesignerin Stephanie Hensle; Cover „agora“ (u.)



DESIGN MIT SYNERGIE-EFFEKT

Modedesignerin Daniela Scheil und Isabelle Zahorka, Designerin für Visuelle Kommunikation, waren vor zwei Jahren schon auf dem Sprung ins kanadische Halifax, als sie sich doch entschieden, lieber in Pforzheim zu bleiben. Hier gründeten die beiden Hochschulabsolventinnen die Marke Dumbo & Gerald. Mit Janina Stemmler holte sich das kreative Duo noch Verstärkung ins Atelier. Jeder Designbereich arbeitet selbstständig, der Austausch untereinander setzt jedoch wichtige Impulse. Neben der Art-Direktion für das Wirtschaftsmagazin „Agora42“ widmet sich Dumbo & Gerald auch klassischen Kommunikationsaufgaben wie Packaging oder Editorial Design sowie der Unternehmenskommunikation. Im Bereich der Mode entstand in Kooperation mit der Schmuckdesignerin Stephanie Hensle eine handgearbeitete Kollektion von oversized T-Shirts. Ein weiteres wichtiges Agentur-Standbein ist Tape Art, das Zeichnen mit Klebeband an Wänden. www.dumboandgerald.com

TREFFPUNKT FÜR KUNST- UND KRIMIFREUNDE

Konsumat heißt eine urbane Plattform für Pforzheimer Kreative. Ein Schild mit einem neonroten Kuheuter weist den Weg in den Hinterhof zum Künstlertreff in der Weiherstraße. Der Gebäudekomplex aus den 1960er-Jahren wurde 2007 zu einem eigenwilligen Treffpunkt für Kunst, Design und Kulinarik umfunktionierte. In der puristisch gestalteten Bar gibt es Verpflegung nach Großmutter Art oder ein ausgedehntes, samstägliches Frühstück. Wechselnde Ausstellungen zeigen die Arbeiten verschiedener Künstler, Genres und Designer. Theaterinszenierungen, Lesungen und Konzerte runden das Programm ab. Schön gemütlich: Jeden Sonntagabend trifft man sich bei Kola und Chips und verfolgt im Fernsehen gemeinsam den „Tatort“. www.konsumat.de



JUWELLED®

LED-LEUCHTEN MADE IN PFORZHEIM - GERMANY

flexibler Leuchtenarm

spritzwassergeschützter Leuchtenkopf

sprungsicheres Glas

3 Hochleistungs-LED's 3 x 3 Watt

JUWELLED LED-Arbeitsleuchte von LED2WORK

- Lebensdauer 60.000 Betriebsstunden
- 36 Monate Garantie!
- Lichtstrom: 300 Lumen
- CRI (Farbwiedergabeindex) von ~93%
- Lichtfarbe 4000 K (naturalweiß)
- Deutlich heller als eine 20 Watt Halogenleuchte!

LABOLED Zuggendel

LABOLED FlexArm

LED2WORK GmbH • Lichttechnik - Beleuchtungen • Klumpensee 7 • 75177 Pforzheim • t +49.7231.5660589 • f +49.7231.5660737 • info@led2work.de • www.led2work.de